

antje pfundtner, hamburg



Die Performance findet am 4.2 um 21 h + 5.2. um 22.30 h in deutscher Sprache, am 5.2. um 14 h in englischer Sprache statt.

Das Grimmsche Märchen „Das eigensinnige Kind“, in dem ein kleines Mädchen bitter dafür bezahlen muss, seinen eigenen Willen zu behaupten, bildet den Ausgangspunkt für Antje Pfundtners Solo. „eigenSinn“ wird zum Synonym für den Wunsch, sich sinnlich zu erleben und von anderen in der persönlichen Eigenheit wahrgenommen zu werden. Zwischen wie beiläufig erzählten Anekdoten und tänzerischen Passagen, in denen sie beifallheischend ihre tänzerischen Leistungen vorführt und selbstironisch mit der Gier nach Bestätigung durch den Zuschauer spielt, entwickelt sich das Solo zu einem Medium des vielgestaltigen Geschichtenerzählens. Antje Pfundtner findet überraschende Wendungen und klare, humorvolle Bilder für die Suche nach der eigenen Wahrnehmung zwischen Eitelkeit und Verunsicherung, zwischen Kindheitsbildern und der Identität als erwachsene Frau.

Antje Pfundtner studierte modernen Tanz an der Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten. Nach einem Stipendium in New York arbeitete sie u.a. mit Michele Anne de Mey, Felix Ruckert, Tony Vezich und David Hernandez zusammen. Den Solostücken „überMutter“ und „Das hängt davon ab“ folgte das abendfüllende Stück „eigenSinn“.

» eigenSinn «

mi / wed 04 feb 21 h
do / thu 05 feb 14 h + 22.30 h
dauer / duration 60 min

Forum Freies Theater
FFT-JuTa

*The performance on 4.2., 21 h + 5.2., 22.30 h will be in German,
and on 5.2., 14 h in English.*

Grimm Brother's fairytale "Das eigensinnige Mädchen" (The Stubborn Child), in which a young girl has to pay bitterly for asserting her own will, sets the background for Antje Pfundtner's solo. "eigenSinn" (stubbornness) becomes a synonym for the wish to experience oneself with a purpose and to have one's own peculiarity noticed by others. Pfundtner develops her solo into a medium for multifaceted storytelling using casually told anecdotes and sections with more dance, demonstrating her dance ability in obvious expectation of applause and ironically playing with greed for audience affirmation. She uses surprising turns and clear, humorous images to search for selfawareness between vanity and insecurity, between childhood images and an adult woman's identity.

Antje Pfundtner studied modern dance at the Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten. After a fellowship in New York she worked together with Michele Anne de Mey, Felix Ruckert, Tony Vezich and David Hernandez. "eigenSinn" is a full length solo created after her other solos "überMutter" (aboutMother) and "Das hängt davon ab" (Depends on...).

www.antjepfundtner.de

Tanz, Choreografie / Dance, Choreography: Antje Pfundtner; Sounddesign / Sound Design: Dayton Allemann;
Bühne & Kostümbild / Set & Costume: Sabine Kohlstedt; Lichtdesign / Light Design: H.W. Ahrens

Produktion / Production: Kampnagel Hamburg, unterstützt durch / supported by: Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg und Kunststiftung NRW.